

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 137 (2011)  
**Heft:** 9: Holz gestrickt

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Kunst und Mediendesign entwickelt und erstellt. Projektkoordination sowie Planung und Berechnung für die Baueingabe übernahm der Basler Architekt Christophe Scheidegger, mit dem Kawamata seit 13 Jahren zusammenarbeitet. Die Struktur ist nicht alleine zum Überqueren gedacht, sondern lädt auch zum Verweilen am Wasser ein. Auf der Uferseite des Weges wurde eine 60cm hohe Brüstung errichtet, wohingegen der Steg auf der Wasserseite abflacht und zur Rampe mit einer 20cm hohen Stufe wird, die ins Wasser führt. Hier erscheinen die Latten wie lose übereinandergestapelt. Dadurch wirkt die Ansammlung aus rohen Holzplatten wie Schwemmholz oder ein von Bibern errichteter Damm. Dieser Eindruck wird noch dadurch verstärkt, dass der Steg kein Steg im eigentlichen Sinne ist, sondern auf Pontons liegt. Er passt sich dem Wasserstand an und sinkt bei über 100 Per-

sonen unter das Wasserniveau. Diese Fragilität wurde bautechnisch durch Stahlträger, die sich unter dem Lattenwirrwarr verbergen, aufgefangen. So, wie sich die Umgebung durch die neuen Wohnquartiere verändern wird, so wird auch der Steg über die Jahre grau werden. Der temporäre und unbeständige Charakter ist bewusst in das Projekt integriert. Auch der Bauprozess selbst gleicht einer temporären Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, in der die beteiligten Studenten ein Mitspracherecht hatten.

#### INBETWEEN-ARCHITEKTUR

Nicht nur in seiner Erscheinung, sondern auch durch seine implizierte Möglichkeit zur Veränderung unterscheidet sich Kawamatas Projekt von herkömmlichen Architekturen. Als Intervention bewegt es sich zwischen Kunst und Architektur, vermittelt zwischen

gebauter Kultur und natürlichen Prozessen und beherrscht die Schnittstelle zwischen privatem und öffentlichem Raum. Es ist ein fast beiläufiger Eingriff und doch gerade dadurch so präsent und ungewöhnlich: Ein Aus-der-Reihe-Tanzen, verstörend einfach und doch anders als normal. Die angekündigte intensivere Zusammenarbeit zwischen Künstler und Architekt, in der sie «Häuser» bauen wollen, verspricht ein interessantes Ausloten der Konventionen der Architektur.

**Lilian Pfaff**, Dr., Kunst- und Architekturhistorikerin, [lpfaff@gmx.net](mailto:lpfaff@gmx.net)

#### AM BAU BETEILIGTE

**Bauherrschaft:** Stadt Uster

**Kunst:** Tadashi Kawamata, Tokio

**Architektur:** Christophe Scheidegger, Basel

**Generalplanung:** Schweingruber Zulauf, Zürich

**Ingenieurwesen:** Staubli, Kurath & Partner, Zürich

Fassaden | Holz/Metall-Systeme | Fenster und Türen | Briefkästen und Fertigteile | **Sonnenenergie-Systeme** | Beratung und Service

**Schweizer**



Machen Sie Ihr Hausdach zum kleinen Kraftwerk.

Mit den neuen Indach-Photovoltaikmodulen von Schweizer.

Die neuen Indach-Photovoltaikmodule mit dem bewährten Montagesystem Solrif™ von Schweizer produzieren nicht nur auf effiziente Weise Strom: Die Solar-Dachziegel ersetzen gleich auch die herkömmliche Dachhaut. Und Sie profitieren von der höchsten Einspeisevergütung. Mehr Infos unter [www.schweizer-metallbau.ch](http://www.schweizer-metallbau.ch) oder Telefon 044 763 61 11.

Ernst Schweizer AG, Metallbau, CH-8908 Hedingen, Telefon +41 44 763 61 11, [info@schweizer-metallbau.ch](mailto:info@schweizer-metallbau.ch), [www.solrif.ch](http://www.solrif.ch)